



BUNDESWEHR

Marinekommando
Kopernikusstraße 1 18057 Rostock

Verteiler

Datum
3. April 2020

INFOBRIEF CORONA 3/04

Allgemeines

Die CORONA-Pandemie und die damit zusammenhängenden Maßgaben und Verhaltensaufgaben gelten in Deutschland vorerst auch bis über die Osterfeiertage hinaus. Auch wenn damit gerechnet werden muss, dass sich die Zahl der Infektionen auch weiterhin stetig erhöht und das Gesundheitswesen an den Rand der Leistungsfähigkeit geführt wird, gibt es doch erste Hinweise darauf, dass die ergriffenen staatlichen Maßnahmen Wirkung entfalten und sich die Infektionsdynamik weiter abschwächt.

Die kommenden Tage und Wochen werden voraussichtlich zeigen, ob und wann der eingeschlagene Weg den gewünschten Erfolg bringt.

Lage Bundeswehr

- Die Bundeswehr hat Vorkehrungen zur Hilfeleistung für die zivile Bevölkerung getroffen. Das Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ ist aufgestellt und voll einsatzbereit.
- Vier regionale Führungsstäbe koordinieren seit heute die ihnen zur Verfügung stehenden Kräfte bei der Durchführung von Unterstützungsleistungen für die Bevölkerung.
- Diese Unterstützungsleistungen umfassen Aufgaben „helfender Hände“, der Logistik, der Desinfektion und des Schutzes/der Absicherung.

Lage Marine

- Die aktuelle Zahl der Corona-Patienten in der Marine beträgt 8; 89 Personen befinden sich zwecks Beobachtung derzeit in Isolation.
- Stäbe, Dienststellen und Kommandos sind, bei stark reduzierter Präsenz vor Ort, weiterhin funktions- und arbeitsfähig.
- Der Einsatz- und Übungsbetrieb der Flotte ist weitgehend unberührt und wird planmäßig weitergeführt.
- Die Ausbildung an den Schulen der Marine ist beispielsweise unter Nutzung digitaler Plattformen so organisiert, dass sie in Teilen weitergeführt werden kann. In der nächsten Woche wird eine Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise in Bezug auf die anstehenden Grundausbildungen erwartet. Im Übrigen erfolgt eine permanente Bewertung, welche Ausbildungsvorhaben zu welchem Zeitpunkt aufgenommen werden.
- Für Personal, das in Einsätze geht, sind die Vorgaben in Bezug auf die notwendige Quarantäne im Inland inzwischen harmonisiert. In Bezug auf Forderungen der Gastländer sind noch weitere Absprachen zu treffen. Es ist allen bewusst, dass die Vorgaben zur Quarantäne die Grenzen des Zumutbaren berühren – sie sind jedoch für den Gesundheitsschutz aller unabdingbar.



MARINEKOMMANDO
INSPEKTEUR DER MARINE

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock

WWW.BUNDESWEHR.DE

MARINE

- EGV BERLIN ist unter Sicherstellung medizinischer Vorgaben planmäßig zum Einsatz in der Ägäis aus Wilhelmshaven ausgelaufen.

Weitere Absichten

- Fortsetzen der priorisierten Einsatz-, Übungs-, Ausbildungsvorhaben.
- Bereitstellen geforderter Einsatzkräfte und Unterstützungsleistungen.
- Konsolidieren des Grundbetriebes der Marine unter erschwerten Bedingungen.
- Aufrechterhalten des Informations- und Kommunikationsverbundes Marine.
- Sicherstellen der Durchhaltefähigkeit des regionalen Führungsstabes 1 (Nord).

Sie, die Männer und Frauen der Marine, sind weiterhin gefordert, die allgemeinen Verhaltensregeln zur Eindämmung des Virus konsequent anzuwenden. Insbesondere bei der Marine bedeutet jede weitere Infektion unter Umständen, dass eine gesamte Besatzung oder Einheit zweitweise nicht zur Auftrags Erfüllung zur Verfügung steht. Dazu sollte es nicht kommen – hier zähle ich auf Sie und Ihr Verantwortungsbewusstsein.

Mir ist bewusst, dass sich hinsichtlich bereits beantragter und genehmigter Jahresurlaube unter den aktuellen Rahmenbedingungen Fragen stellen. Grundsätzlich gilt es, diese wie geplant anzutreten. Die personelle Auflockerung bietet dazu ausreichend Freiräume, wenngleich mir bewusst ist, dass Sie die in diesen Zeiträumen möglicherweise geplanten Urlaubsreisen nicht durchführen können. Es muss uns darauf ankommen, gemeinsam zu vermeiden, dass sich nicht genommener Urlaub bis zur zweiten Jahreshälfte aufstaut und die Verfügbarkeit des Personals im Zeitraum nach einer Lockerung der Beschränkungen zu stark reduziert.

Eine offizielle Vorgabe zum Umgang mit dieser Thematik ist zu erwarten. Schon jetzt bitte ich alle Vorgesetzten, dafür Sorge zu tragen, dass Urlaubspläne aufgestellt werden, die den individuellen Bedürfnissen ebenso Rechnung tragen wie den dienstlichen Erfordernissen. Und dass die dienstliche Beanspruchung in der zweiten Jahreshälfte enorm steigen wird, ist nur allzu offensichtlich.

Zum Schutz des Personals und zur Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit arbeitet die Marine weiterhin stark disloziert, u. a. auch im Homeoffice. Wir werden weiterhin alles dafür tun, Sie regelmäßig und möglichst umfassend zu informieren.

Daneben sind aber auch Sie alle selbst gefordert, sich aktiv um Informationen zu Sachständen und laufenden Prozessen zu bemühen. Warten Sie nicht nur darauf, dass Sie jemand informiert – informieren auch Sie sich regelmäßig selbst über aktuelle Sachstände und das Geschehen in Ihrer Dienststelle und Ihrem Verantwortungsbereich.

Halten Sie telefonischen Kontakt mit Ihren Dienststellen, nutzen Sie seriöse Quellen der Berichterstattung (Internet, Intranet) und erkundigen Sie sich durchgehend nach der Lageentwicklung und nach etwaigen Veränderungen!

Geben Sie auf einander acht, seien Sie selbstlos und hilfsbereit, tapfer und kameradschaftlich!

Bleiben Sie gesund!



Andreas Krause
Vizeadmiral